



parlamentarium

Le Centre de visiteurs du Parlement européen
Das Besucherzentrum des Europäischen Parlaments
Het bezoekerscentrum van het Europees Parlement
The European Parliament's Visitors' Centre

Das Besucherzentrum des Europäischen Parlaments "Parlamentarium" wird am Freitag, 14. Oktober 2011, um 10 Uhr für die Öffentlichkeit geöffnet. Es ist das größte Besucherzentrum eines Parlaments in Europa und die erste Ausstellung überhaupt, die vollständig in 23 Sprachen gehalten ist. Das Parlamentarium nutzt eine enorme Bandbreite an multimedialen Schnittstellen und interaktiven Angeboten, um Besucherinnen und Besuchern jeder Altersklasse einen einzigartigen Einblick in die Arbeit und das Wesen des Europäischen Parlaments und der EU zu bieten.

Inhalt der Pressemappe:

- Einführung: Erleben Sie das Europäische Parlament!
- Informationen zum Rollenspiel
- Daten und Zahlen sowie praktische Informationen
- Hintergrundinformationen zum Europäischen Parlament
- Informationen zu den Architekten
- Kontakte



Einführung

Erleben Sie das Europäische Parlament!

Das Parlamentarium – das Besucherzentrum des Europäischen Parlaments – wird am Freitag, den 14. Oktober 2011, für die Öffentlichkeit geöffnet. Besucherinnen und Besucher jedweder Altersklasse können das Europäische Parlament auf einzigartige Weise erfahren und erleben. Multimediale Schnittstellen und Installationen machen es möglich, die Arbeitsweise des Europäischen Parlaments zu entdecken und - durch interaktive Elemente - selbst nachzuvollziehen.

Das Parlamentarium wird das größte Besucherzentrum eines Parlaments in Europa und weltweit die erste Ausstellung sein, die vollständig in 23 Sprachen gehalten ist. Die Besucher können über interaktive, multimediale Darstellungen mit Politikern in Verbindung treten, sich über eine 3D-Karte auf eine virtuelle Europa-Tour begeben, herausfinden, welchen Beitrag die Europäische Union in den einzelnen Ländern leistet und natürlich alles über das Europäische Parlament erfahren.

Das Parlamentarium: Europa ist sieben Tage die Woche geöffnet

Das Parlamentarium ist für alle Bürgerinnen und Bürger an sieben Tagen in der Woche geöffnet. Der Eintritt ist natürlich frei.

Mit dem Parlamentarium trägt das Europäische Parlament dazu bei, das Europa-Viertel in Brüssel zu einem lebhaften und attraktiven Ort zu gestalten. Das neue Besucherzentrum ist zudem für das Europäische Parlament die Bekräftigung seines Willens, eine offene und öffentliche Institution für die 500 Millionen EU-Bürgerinnen und Bürger zu sein. Besondere Aufmerksamkeit widmete das Europäische Parlament bei der Planung und Realisierung des neuen Besucherzentrums dem jungen Publikum: Im Parlamentarium sollen sich Kinder und Jugendliche mit einem wichtigen Teil der politischen Wirklichkeit - einem Parlament - vertraut machen können.

Das Parlamentarium ist zudem der erste Meilenstein in der Entwicklung eines echten „Europäischen Campus“. Zusammen mit dem Info-Point, dem belgischen Informationsbüro des Europäischen Parlaments im historischen Gare du Luxembourg und dem zukünftigen Haus der Europäischen Geschichte entsteht ein für Touristen umfassender Lehr- und Informationspfad zur EU und dem Europäischen Parlament.

Das Parlamentarium kurz zusammengefasst

360-Grad-Projektion des Plenarsaals

Während ihres Besuchs können die Besucher inmitten eines riesigen digitalen 360-Grad-Bildschirms Platz nehmen und so die Illusion erleben, mitten im Plenarsaal des Europäischen Parlaments zu sein. Hier können sie sehen, wie im Europäischen Parlament Entscheidungen getroffen werden. Sie erleben die Abgeordneten in Aktion und können Debatten und Abstimmungen mitverfolgen und werden so durch das Gesetzgebungsverfahren geführt. Über eine Touch-Screen-Anwendung werden die Besucher auch in der Lage sein, mehr über den einzelnen Abgeordneten des Parlaments zu erfahren, beispielsweise über den Abgeordneten aus der Heimatregion.

Virtuelle Reise durch Europa

Die Besucher können sich auf eine virtuelle Reise durch Europa begeben. Sie erfahren, wo und wie die EU dabei



hilft, dass Regionen, Städte und Dörfer lebenswert bleiben und die Chancengleichheit in Europa trotz der großen Unterschiede bestmöglich gewährleistet wird. Europa ist in Vielfalt geeint - dieser Leitspruch ist im Parlamentarium mit allen Sinnen erlebbar.

In einem Saal ist auf dem Boden eine über 200 Quadratmeter große Europa-Karte aufgebracht, die mehr als 90 interaktive Punkte enthält - über diese ist ein multimedialer Rundgang durch Europa möglich. Der Besucher bekommt dafür - und für alle weiteren interaktiven Stationen in der Ausstellung - einen kleinen tragbaren Multimedia-Guide mit Touchscreen, der über Funk-Etiketten angesteuert wird. Von diesen sogenannten RFID-Etiketten sind in der gesamten Ausstellung mehr als 600 installiert worden.

In dem Saal mit der interaktiven Europa-Karte ist zudem eine überwältigende dreidimensionale Lichtinstallation angebracht. Sie ist eine bewegliche, dreidimensionale Europa-Karte, über die verschiedene Inhalte projiziert werden können. Sie ist eine der größten Lichtinstallationen der Welt.

Rollenspiel für Schüler

Das Parlamentarium ist aber mehr als nur eine begeisternde Ausstellung: es ist auch eine Bildungseinrichtung, in der auf spielerische Weise parlamentarische Prozesse vermittelt werden. So ist ein mehrstufiges Rollenspiel für Schulklassen ab der Sekundarstufe entwickelt worden. Während des Spiels schlüpfen die Spieler in die Rolle eines Europa-Abgeordneten und lernen die wichtigsten Schritte zur Verabschiedung eines europäischen Gesetzes. Das Spiel ist für bis zu 32 Teilnehmer im Alter von 14 bis 16 Jahren konzipiert. Detaillierte Informationen zum Rollenspiel stehen auf Seite 4.

Videobotschaften von Abgeordneten des Europäischen Parlaments . . .

Wer sind unsere Abgeordneten? Wofür stehen sie? Wie bewältigen sie ihre Arbeit als Europäische Abgeordnete? Die Besucher werden eingeladen, dies über interaktive Installationen und über Video-Botschaften der 736 gewählten Abgeordneten des Europäischen Parlaments herauszufinden.

. . . und von den Menschen in Europa

Die Besucher werden auch Berichte von Menschen hören, die in verschiedenen EU-Staaten leben. In dem Abschnitt über „Das tägliche Leben in der EU“ erzählen 54 Europäerinnen und Europäer ihre Erlebnisse über die EU und deren Politik auf ihr Leben, ihre Arbeit und ihre Pläne.

Interaktive Abstimmung „Sie haben die Wahl“

Im Europäischen Parlament wird eine enorme Bandbreite verschiedener Themen behandelt und in Gesetzesform gegossen. Über die interaktive Abstimmungs-Anwendung „Sie haben die Wahl“ erhalten Besucher Einblicke in die Fülle an verschiedenen Dossiers und können ihre Stimme dazu abgeben und sofort ihre Abstimmung mit jenen der anderen Besucher vergleichen.

Zeitreise

Das Gesicht Europas hat sich seit der Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl vielfach gewandelt - eine Zeitreise mit 150 symbolhaften Bildern mit den Schlüsselereignissen der Europäischen Integration zeigt die damals kaum vorstellbare Entwicklung hin zur Europäischen Union mit 500 Millionen Menschen und 27 Staaten.

Praktische Informationen

Das Besucherzentrum des Europäischen Parlaments wird am Freitag, 14. Oktober 2011, 10 Uhr eröffnet. Es werden bis zu 450.000 Besucher pro Jahr erwartet. Es ist täglich geöffnet und nur montagvormittags geschlossen. Der Eintritt ist frei. Jeder Besucher erhält für die Dauer seines Aufenthalts einen kleinen Multimediaführer mit Touchscreen, der in 23 Sprachen funktioniert. Alle Räume sind auch für Menschen mit Behinderung zugänglich. Im Besucherzentrum befinden sich auch ein Souvenirgeschäft und eine Cafeteria.



Das Rollenspiel

Parlamentarium: Übernehmen Sie die Rolle eines Europa-Abgeordneten

Das Parlamentarium bietet ein Rollenspiel für Schüler der Sekundarstufe (14 bis 16 Jahre), die in einem kurzweiligen Unterrichtsspiel selbst erleben, wie Europas Volksvertretung funktioniert. Die Schüler schlüpfen dabei in die Rolle einer oder eines Europa-Abgeordneten und sind gefordert, mit ihren Mitschülern über Inhalt und Verabschiedung von Gesetzen zu verhandeln. Die gewählten Gesetzesbeispiele sind lebenswirkliche Beispiele, die den Alltag der Menschen in Europa betreffen.

Während des Spiels entdecken die Nachwuchs-Abgeordneten, wie die europäische Gesetzgebung funktioniert. Die Spieler erleben, welcher Druck mitunter auf echte Europa-Abgeordnete ausgeübt wird: So müssen sie Mitstreiter überzeugen und Allianzen schmieden, eigene Ideen im politischen Diskurs verteidigen, politische Verhandlungen mit anderen EU-Institutionen führen und nicht zuletzt ihre Entscheidungen den Medien kommunizieren. Die Schüler lernen spielerisch die Kunst des Kompromisses, die für einen Erfolg in der Europapolitik unerlässlich ist.

Während des Spiels kommen die Spieler mit Sachverständigen, Interessengruppen und anderen Akteuren in Kontakt - sie werden natürlich von Mitschülern "gespielt". Sie werden schnell entscheiden müssen, welche Informationen aus diesen Treffen am relevantesten sind. Auch die Sprachen- und kulturelle Vielfalt ist in dem Rollenspiel eingebaut und macht die Herausforderung des politischen Alltags auf der EU-Ebene noch größer.

Das Rollenspiel dauert zweieinhalb Stunden und ist für Gruppen mit mindestens 16 und höchstens 32 Schüler im Alter von 14 bis 16 Jahren angelegt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ähnliche Rollenspiele waren in Dänemark, Schweden und Norwegen höchst erfolgreich.

Die Teilnahme am Rollenspiel kann unter der folgenden E-Mail-Adresse gebucht werden:

parlamentarium@europarl.europa.eu

ab 15. September 2011 auch auf der Website: www.europarl.europa.eu/visiting



Fakten und Zahlen

Allgemeine Informationen:

Fläche: Rund 5 400 m², davon 2 890 m² Ausstellungsfläche. Das größte Besucherzentrum eines Parlaments in Europa und das zweitgrößte auf der Welt nach dem Capitol Hill in Washington.

Sprache: Die erste in 23 Sprachen konzipierte Dauerausstellung der Welt. Alle Inhalte sind in 23 Sprachen abrufbar. Die Besucher erhalten Multimediaführer, die einen Touchscreen haben und alle Inhalte (Texte, Töne, Filme) in der gewünschten Sprache des Besuchers zeigen.

Erwartete Besucherzahlen: 450 000 Personen pro Jahr.

Kosten: Rund 21 Millionen Euro, einschließlich der Planungs- und Produktionskosten aller Inhalte in 23 Sprachen.
Zum Vergleich:
Tintin-Museum: 15 Millionen EUR bei einer Fläche von 3 500 Quadratmetern
BesucherInnenzentrum des Österreichischen Parlaments: 6 Millionen EUR bei einer Fläche von 700 Quadratmetern
US-Capitol-Besucherzentrum: 421 Millionen EUR bei einer Fläche von 53 800 Quadratmetern

Dauer der Projektentwicklung: 6 Jahre.

Politischer Beschluss zur Einrichtung des Besucherzentrums:	Juli 2005
Ausschreibung für die Innen- und Ausstellungsgestaltung:	Frühjahr 2007
Auftragsvergabe:	Januar 2008
Eröffnung:	Oktober 2011.

Ausstellungen: Dauerausstellung und temporäre Ausstellungen. Die erste temporäre Ausstellung zeigt die Entstehung des Besucherzentrums.

Generalplanung, Entwurf und Gestaltung der Dauerausstellung: ATELIER BRÜCKNER, ein deutsches Architektur- und Ausstellungsgestaltungsbüro, Gewinner zahlreicher nationaler und internationaler Preise (siehe Seite 9).

Planung und Konzeption des Rollenspiels: Media Farm, Norwegen. Das Rollenspiel beruht auf höchst erfolgreichen Referenzprojekten in den schwedischen, dänischen und norwegischen Parlamenten, die jedes Jahr zehntausende Schüler anlocken.

Medienproduktion: Markenfilm Crossing, Deutschland, ist eine mehrfach mit Preisen ausgezeichnete Medienproduktion mit einer starken Abteilung für interaktives Design und Multimedia-Anwendungen. Markenfilm Crossing ist ein Unternehmen der Markenfilm Gruppe, Europas führender Werbefilm-Produktionsfirma mit mehr als 50 Jahren Erfahrung.

Erstkonzept: LORD Cultural Resources Planning & Management, Beratungsunternehmen in der Museumsplanung und im Kulturerbemanagement; Beratung von über 1 500 Museen und Besucherzentren (zum Beispiel Guggenheim-Museum, Bilbao, Tate Modern, Louvre).

Grafische Gestaltung (unter der Leitung des ATELIER BRÜCKNER): Das Grafikstudio integral ruedi baur hat für das Parlamentarium ein besonderes Grafiskript entwickelt. Jedes grafische Zeichen ist aus mehreren EU-Sprachen zusammengesetzt, die übereinandergelagert sind, um dem Konzept „In Vielfalt geeint“ Ausdruck zu verleihen. Manche der Zeichen beruhen auf allen 23 Sprachen.

Interaktivität: Die Ausstellung umfasst rund 100 Videos und 300 Multimediainstallationen.

Multimediaproduktion: Mehr als 700 mehrsprachige Medienproduktionen.



Technische Information

Schauspieler im Rollenspiel: Mehr als 400 Künstler aus allen 27 EU-Mitgliedstaaten.

Für den Abschnitt über „Das tägliche Leben - Daily Life“ interviewte Personen: 54 - aus allen 27 Mitgliedstaaten.

Zahl der Hotspots in dem Abschnitt „In Vielfalt geeint“: 90 mit je einem Film über einen anderen Ort oder ein anderes Gebiet in einem EU-Mitgliedstaat.

Zahl der RFID-Etiketten in dem Abschnitt „In Vielfalt geeint“: Mehr als 600 eingebaute RFID-Etiketten.

Zahl der Bildschirme: Mehr als 100 interaktive Schirme und interaktive Projektionen.

Zahl der LEDs beim Eingang: 595 968 LED ((97x8 Panels) x (256 Pixel x 3)).

Zahl der Fotos: Über 1 400.

Länge der Kabel: Rund 40 km.

Interaktive Karte zum Begehen: Europa-Karte mit einer Fläche von 210 Quadratmetern und 90 interaktiven Punkten.

Visuelle-Groß-Projektionen: Zwei 360-Grad-Kinos mit einer Projektionsfläche von je 150 Quadratmetern.

Zahl der verfügbaren Multimediaführer für Besucher: 700.

3D-Lichtinstallationen:

- dreidimensionale LED-Deckeninstallation mit ca. 13 000 Quadratmeter die größte der Welt
- ein 40 m langer LED-Ring mit europäischen Statistiken, bestehend aus 50 000 LED.

Praktische Informationen:

Geöffnet: Sieben Tage die Woche (Montag vormittags geschlossen).

Geschlossen am 1. Januar, 1. Mai, 1. November sowie am 24., 25. und 31. Dezember.

Öffnungszeiten: 59 Stunden pro Woche

Montag, 13.00 – 18.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch 9.00 – 20.00 Uhr

Donnerstag, Freitag 9.00 – 18.00 Uhr

Samstag, Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr

Eintritt: Frei

Aufnahmekapazität: 630 Personen gleichzeitig.

Personal: Ungefähr 20

Sonstige Dienstleistungen: Kostenlose Multimediaführer, Cafeteria, Souvenirgeschäft

Für Kinder: Kindern im Alter von 8-14 Jahren werden spezielle ca. einstündige Führungen angeboten. Den besonderen Bedürfnissen der jüngsten Besucher wird während des gesamten Besuchs Rechnung getragen. Kindern stehen kindgerechte Multimediaführer kostenlos zur Verfügung.



Zugänglichkeit: Rollstuhlgerechter Zugang ist gewährleistet. Unsere Mitarbeiter leisten gern Unterstützung. Zudem steht eine begrenzte Zahl an Rollstühlen zur Verfügung. Sollten Sie einen Rollstuhl benötigen, senden Sie bitte mindestens einen Tag vor Ihrem Besuch eine Nachricht an: parlamentarium@europarl.europa.eu

Für Menschen mit Sehbehinderungen: Das Besucherzentrum stellt Multimediaführer mit speziellen Audiodateien zur Verfügung, die eine Beschreibung der Räumlichkeiten, des Inhalts und der wichtigsten Ausstellungsmerkmale enthalten. Neben ertastbaren Plänen in Blindenschrift auf Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch sind in zwei Bereichen des Zentrums Braille-Tastaturen vorhanden. Begleithunde sind erlaubt.

Hörgeschädigte Besucher: Auf dem Multimediaführer können Videos in Gebärdensprache auf Deutsch, Englisch, Französisch und Niederländisch abgerufen werden. Zudem wird für hörgeschädigte Besucher eine spezielle einstündige Führung angeboten. Darüber hinaus ist das gesamte Zentrum mit Induktionsschleifen ausgestattet.

Kontakt:

Parlamentarium – Besucherzentrum des Europäischen Parlaments
Europäisches Parlament
Rue Wiertz 60/Wiertzstraat 60
Willy-Brandt-Gebäude
B-1047 Brüssel

E-Mail: parlamentarium@europarl.europa.eu



Hintergrundinformation zum Europäischen Parlament

Das Europäische Parlament ist das einzige EU-Organ, das alle fünf Jahre direkt von Europas Bürgern gewählt wird. Es vertritt rund 500 Millionen Menschen, die in den 27 Mitgliedstaaten der EU leben. Die letzte Europawahl war im Juni 2009, bei der 736 Europa-Abgeordnete gewählt wurden. Im Europäischen Parlament gibt es gegenwärtig sieben Fraktionen.

Seit 1979 sind die Kompetenzen und der Machteinfluss des Europäischen Parlaments massiv gewachsen. Heute entscheidet das Europäische Parlament über die EU-Gesetzgebung gleichberechtigt mit dem Rat mit, gleiches gilt für den Haushalt der EU. Auch die Kontrollmöglichkeiten über die anderen EU-Institutionen und ihren Einrichtungen durch die Europa-Abgeordneten sind gestärkt worden und vergleichbar mit den Möglichkeiten der nationalen Parlamente.

Das Parlament spielt eine aktive Rolle beim Gestalten und Verabschieden von EU-Gesetzen und Rechtsvorschriften, die in allen 27 EU-Staaten gleichermaßen gelten. Diese haben mitunter direkte Auswirkungen auf den Alltag der Bürgerinnen und Bürger, beispielsweise gilt dies bei Gesetzen zum Umweltschutz, zu Verbraucherrechten, der Chancengleichheit, des Verkehrswesens, des freien Personen-, Kapital-, Dienstleistungs- und Warenverkehrs, der Landwirtschaft, der Energiesicherheit, der Einwanderung, der Justiz und der inneren Angelegenheiten, des Gesundheitswesens sowie über die Entscheidungen zu den Strukturfonds und sonstigen Fonds der EU. Darüber hinaus hat das Europäische Parlament mit dem Rat die gemeinsame Verantwortung für den Jahreshaushalt der Europäischen Union.

Das Parlament tritt jedes Jahr zu zwölf Plenartagungen in Straßburg zusammen, wo es seinen Sitz hat. Zu Sitzungen der parlamentarischen Ausschüsse kommen die Europa-Abgeordneten nach Brüssel, wo auch zusätzliche Plenartagungen stattfinden. Das Europäische Parlament ist ein offenes und transparentes Haus, deshalb werden alle Debatten in alle Amtssprachen der EU verdolmetscht. Die gelebte Sprachenvielfalt des Europäischen Parlaments ist auch ein Bekenntnis zu einer vielfältigen und multikulturellen Europäischen Union, die "In Vielfalt geeint" ist.



Informationen der Architekten

ATELIER BRÜCKNER – Architektur, Ausstellungsgestaltung, Szenografie

Zur Gestaltung des Parlamentariums

Das Parlamentarium heißt seine Besucher zu einer innovativen, szenografisch inszenierten Ausstellung willkommen. Konzept, Planung und Gestaltung des Besucherzentrums wurden vom deutschen ATELIER BRÜCKNER entwickelt, das 2008 vom Europäischen Parlament mit der Gesamtplanung beauftragt worden war. 2007 war es im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung ausgewählt worden.

Kontext – Die Philosophie hinter dem Projekt

ATELIER BRÜCKNER ist international für individuelle räumliche Inszenierungen bekannt, die im Einklang mit dem Prinzip „form follows content“ entworfen werden. Das deutsche Studio liefert Konzeption, Planung und Umsetzung multidisziplinärer, szenografischer Projekte. Es begreift Szenografie als Verschmelzung von Architektur und Inhalt. Der Inhalt drückt sich im Raum aus.

„Wir wollen, den Inhalt zum Sprechen bringen, Geschichten erzählen, die den Besucher bewegen, und eine Erfahrung vermitteln, die lange in Erinnerung bleibt.“ sagt Prof. Uwe R. Brückner.

Das Parlamentarium bietet eine choreografierte Abfolge individuell gestalteter Raumbilder, über die der Besucher intuitiv in die Inhalte der Ausstellung eintaucht. Jedes Raumbild vermittelt den spezifischen Inhalt des einzelnen Ausstellungsabschnittes. So erhält der Besucher nicht nur einen didaktischen, sondern auch einen emotionalen Zugang zur komplexen Geschichte Europas und zur Europapolitik. Das Europäische Parlament, mit seinen Aufgaben und organisatorischen Abläufen, rückt zum Greifen nahe.

Das Besucherzentrum will europäische Politik transparent machen, Distanzen abbauen und den Besucher ermuntern, sich bei politischen Fragestellungen einzubringen. Die Ausstellung bietet Information und Interaktion, über die der Besucher in die Welt der Parlamentarier eintauchen und politisches Handeln nachvollziehen kann.

Gegründet 1997 – breites Repertoire an Referenzen

ATELIER BRÜCKNER wurde 1997 in Zusammenhang mit der Ausstellung „Expedition Titanic“ gegründet, die in der Hamburger Hafenstadt zu sehen war. Seither hat es mehr als 70 weitere Projekte verwirklicht: unter anderem den Großen Handlungssaal der Deutschen Börse in Frankfurt am Main, das BMW Museum in München, das Besucherzentrum des CERN in Genf und die Magic Box des State Grid Pavillons bei der Weltausstellung in Schanghai.

Das Studio beschäftigt 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus zehn verschiedenen Berufssparten: Architekten, Bühnenbildner, Innenarchitekten, Produktdesigner, Medien- und Lichtgestalter, Kommunikations- und Grafikdesigner, Dramaturgen und Kunsthistoriker.

Dem Vorstand gehören Shirin Frangoul-Brückner als Geschäftsführerin, Prof. Uwe R. Brückner, Prof. Eberhard Schlag und Britta Nagel an. Das Projekt Parlamentarium wird von Britta Nagel, Michelle Bühler und René Walkenhorst, Assoziierter des ATELIER BRÜCKNER, geleitet.



Ansprechpartner

Constanze BECKERHOFF

Pressereferentin, Europäisches Parlament

E-Mail: constanze.beckerhoff@europarl.europa.eu

Telefon: +32-2 28 44302 (Brüssel)

Telefon: +33-3 881 73780 (Straßburg)

Mobil: +32 498 983 550

Jens POTTHARST

Presseattaché in Deutschland des Europäischen Parlaments

E-Mail: jens.pottharst@europarl.europa.eu

Telefon: 030 - 2280 1200 (Berlin)

Mobil: 0151 172 57 196

parlamentarium

Le Centre de visiteurs du Parlement européen
Das Besucherzentrum des Europäischen Parlaments
Het bezoekerscentrum van het Europees Parlement
The European Parliament's Visitors' Centre